

NDB-Artikel

Brandis in Südtirol bei Lana (Meran) seit dem 12. Jahrhundert ansässiges Adelsgeschlecht, 1641 in den Grafenstand erhoben.

Leben

→*Jacob Andrä* (1569–1629) war Landeshauptmann von Tirol (1609–28), er schrieb eine ausführliche Geschichte der Tiroler Landstände. →*Franz Adam* (1639–95) verfaßte die erste, 1678 in Bozen gedruckte Landesgeschichte von Tirol und andere Geschichtswerke; in jener erklärt er ausdrücklich, daß die Tiroler von den „alten Teutschen“ abstammen und die „teutsche Muttersprache“ haben. →*Klemens* (1798–1863) war 1840–48 kaiserlich-königlicher Gouverneur und Landeshauptmann von Tirol, nachher präsierte er öfter bei den deutschen Katholikentagen. →*Anton* (1832–1907) war Landeshauptmann von Tirol von 1889 bis 1904 und hat als solcher sich um die Einführung wichtiger neuer Gesetze verdient gemacht.

Literatur

ADB III (für *Jac. Andrä, Franz Adam, Klemens*);

F. v. Brandis, Familienbuch d. B., 1889;

Tiroler Ehrenkranz, Männergestalten aus Tirols letzter Vergangenheit, ... hrsg. v. A. Lanner, Innsbruck 1925.

Autor

Otto Stolz

Empfohlene Zitierweise

, „Brandis“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 523–524 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
